

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT:

Modernisierung und Qualitätssicherung der beruflichen Bildung

| | |
|---------------------|--|
| Vorhaben Nr.: | 4.0.875 |
| Titel: | Implementation der Aus- und Fortbildungsberufe "Produktionstechnologe / Produktionstechnologin" und "Prozessmanager / Prozessmanagerin" |
| Art des Vorhabens: | Erläuterungen/Umsetzungshilfen zu Ausbildungsordnungen |
| Laufzeit: | I/08 bis II/11 |
| Mitarbeiter/-innen: | Zinke, Dr. Gert (Tel: 0228/107-1429); Wasiljew, Elke |

Ziele / angestrebte Ergebnisse / Maßnahmen:

Der bevorstehende Abschluss der Neuordnungsverfahren zum Ausbildungsberuf Produktionstechnologe / Produktionstechnologin" und zur Fortbildungsregelung "Prozessmanager / Prozessmanagerin" stellt ein Novum der Neuordnungsarbeit dar, da erstmals Aus- und Fortbildungsregelungen zeitgleich entwickelt werden.

Bei dem Ausbildungsberuf handelt es sich um einen neuen Facharbeitertyp, der nicht mehr auf Produkte oder Technologien, sondern auf Prozesse ausgerichtet ist und damit eine veränderte Funktionswahrnehmung in Geschäftsprozessen intendiert. Damit wird einem wachsenden Bedarf der Wirtschaft, insbesondere des Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbaus, gefolgt, der allerdings stark von betrieblichen Organisationskonzepten und Produktionssystemen abhängt. Gefragt sind Mitarbeiter/innen, die aus Facharbeitersicht heraus insbesondere an der Produkt- bzw. Produktionsplanung und dem Produktionsanlauf mitwirken und dabei neben der Wahrnehmung technologischer Arbeitsaufgaben das Prozessmanagement unterstützen.

Das arbeitsplatznahe Fortbildungskonzept schafft zusätzliche Aufstiegsmöglichkeiten bis hin zur Meisterebene, allerdings handelt es sich nicht um einen Meisterabschluss, sondern um eine fachliche Weiterqualifizierung bis hin zu einem Bachelor-vergleichbaren Niveau. Auf Grund dieser Besonderheiten ist ein zusätzlicher Implementierungsaufwand notwendig.

Ziel des Vorhabens ist es, die Einführung beider Regelungen durch vielseitige Öffentlichkeitsarbeit, Umsetzungshilfen und Konzepte der Ausbilderqualifizierung einschließlich deren Erprobung zu unterstützen.

Die Entwicklung dieses Berufs ist Teil der High-Tech-Strategie der Bundesregierung.

Angestrebte Ergebnisse:

- Unterstützung bei Schaffung neuer Ausbildungsplätze und damit verbundener arbeitsplatznaher Ausbildungskonzepte in Unternehmen im Kontext der Ausbildung des Facharbeiterberufs
- Förderung und Unterstützung des Ausbildungspersonals durch Entwicklung und Verbreitung geeigneter Umsetzungshilfen
- Unterstützung bei Einführung der Prüfungskonzepte
- Entwicklung eines prototypischen Implementationsansatzes für neue Ausbildungsberufe
- Unterstützung von Maßnahmen zur Umsetzung der Fortbildungsregelungen.